



Auszug aus dem Beschlussprotokoll 163. Ratssitzung vom 15. September 2021

4356. 2020/38

Postulat der SVP-Fraktion vom 29.01.2020: Härteres Durchgreifen bei Demonstrationen und Krawallen mit gewalttätigen Eskalationen und Sachbeschädigungen

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Johann Widmer (SVP) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 2154/2020).

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Andreas Egli (FDP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie bei Demonstrationen und Krawallen, bei denen es zu gewalttätigen Eskalationen und/oder Sachbeschädigungen kommt, ~~härter durchgegriffen werden kann.~~ Täterinnen, Täter ~~und/oder Vermummte sollen~~ nach geltendem Recht vermehrt arretiert und bestraft werden können. In einem Bericht soll der Stadtrat aufzeigen, wie er gedenkt, dies umzusetzen.

Derek Richter (SVP) ist mit der Textänderung einverstanden.

Das geänderte Postulat wird mit 38 gegen 71 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat